

Samstag, 24.06.23 ————— **St. Jakob, 18:30 Uhr**

Hochfest Johannes d.T.

Die Geburt Johannes des Täufers feiern wir in der Abendmesse am 24. Juni als Hochamt in der Stadtpfarrkirche.

Sonntag, 25.06.23 ————— **Pfarrzentrum, 10:30 Uhr**

Kinderkirche

Zusammen mit Eltern und Geschwistern sind alle Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren zur Wort-Gottes-Feier am Sonntag, 25. Juni um 10:30 Uhr ins Pfarrzentrum sehr herzlich eingeladen.

Freitag, 30.06.23 ————— **St. Jakob, 08:30 Uhr**

Marktmesse

Die Frauen des Frauenbunds von St. Jakob laden am Freitag, 30. Juni um 08:30 Uhr zur Marktmesse in die Stadtpfarrkirche ein. Auch Männer sind herzlich willkommen. Im Anschluss ist für alle ein Frühstück im Divano vorbereitet.

Samstag, 01.07.23 ————— **alle Kirchen/Hoher Dom**

Ulrichsjubiläum

Mit einem Jubiläumsjahr begeht das Bistum Augsburg 2023/24 unter dem Leitwort „Mit dem Ohr des Herzens“ den 1100. Jahrestag der Bischofsweihe und den 1050. Todestag des heiligen Bistumspatrons Ulrich, der „mit dem Herzen hörte“ und auf die Nöte der Menschen seiner Zeit einging. Mit allen Glocken im Bistum Augsburg wird auf Wunsch unseres Bischofs Bertram das Ulrichsjubiläum eingeläutet. Nähere Infos zum Jahresprogramm unter <https://ulrichsjubilaem.de>

Als Vorzeichen vor den Beginn des Jubiläumsjahres setzt unser Bischof Dr. Bertram Meier um 18:00 Uhr einen Umkehr- und Versöhnungsgottesdienst im Hohen Dom zu Augsburg. Alle Gläubigen sind hierzu eingeladen.

Sonntag, 02.07.23 ————— **St. Jakob, 18:30 Uhr**

Predigertausch

Am 02. Juli um 18:30 Uhr führt Pfarrer Falko von Saldern die liebege-wordene Tradition des Predigertausches zwischen unserer Pfarrei St. Jakob und unserer Schwestergemeinde „Guter Hirte“ fort.

Freitag, 22.09.23 ————— **St. Jakob, 08:30 Uhr**

Ulrichskreuz

Das Ulrichskreuz reist im Jubiläumsjahr durch unser Bistum. Am Freitag, dem 22. September macht es in unserer Pfarrei St. Jakob Station. Es wird an diesem Tag Angebote rund um Bischof Ulrich, das Kreuz und seine Anliegen geben. Von daher: Merken Sie sich bitte den Tag vor.

TRAUERCAFÉ IM DIVANO

Unsere Pfarrei lädt am Freitag, 23. Juni von 15:00 bis 16:30 Uhr zum Trauer-Café ins Divano ein.

SOMMERTREFFEN DER BESUCHSDIENSTE

Wir erinnern alle in unseren Besuchsdiensten Aktiven an das Sommertreffen der Besuchsdienste am 27. Juni von 15:00 bis 17:00 Uhr im Divano. Wir bitten um **Anmeldung bis zum 23. Juni** unter Tel.: 0821/58868-0 oder per E-Mail: info@sankt-jakob-friedberg.de

FÊTE DE LA MUSIQUE

Auch das Divano ist am 21. Juni ab 17 Uhr wieder dabei. Auf regen Besuch freuen sich drei Bands, die auf dem Vorplatz auftreten.

PROGRAMM FREUNDSCHAFTSFEST

Freitag, 23.6.	Freunde in aller Welt
19:00 – 21:00 Uhr	Pfarrzentrum, Pfarrstraße 1
	Unterhaltsames aus Friedbergs Partnerstädten
	Moderation: Anton Oberfrank
Samstag, 24.6.	Internationales Freundschaftsfest
	Pfarrzentrum St. Jakob
16:00 Uhr	Eröffnung mit Musik durch die Bürgernetz-Pop-Band
	Buffet / Internationales Programm
16:30 Uhr	Führung durch die Stadtpfarrkirche
17:00 Uhr	Türkische Folklore-Tanzgruppe

KIRCHENFÜHRUNG

Zur Kirchenführung am 26. Juni um 15 Uhr sind Sie herzlich eingeladen. Armin Rabl erklärt Ihnen eine Sankt-Jakob-Darstellung aus der Friedberger Zeit, mit viel Zeit- und Glaubensgeschichte.

ABENDSPAZIERGANG

Die Frauen des Frauenbunds von St. Jakob laden am 29. Juni um 18:30 Uhr herzlich zum Abendspaziergang mit inspirierenden Texten aus der Bibel ein. Treffpunkt ist vor dem Divano. Der Abend klingt ab ca. 19:30 Uhr in gemütlicher Runde aus.

JAKOBSSCHÄNKE AM ALTSTADTFEST

Für Arbeiten in der Küche werden noch 2 Personen benötigt. Die Speisen für die Schänke werden vorbereitet und angerichtet und das Geschirr in der Küche gespült. Für alle Tätigkeiten wird **unbedingt** ein Gesundheitszeugnis benötigt (außer für die Kasse).

KOLLEKTEN

18. / 25.06.: Für die Anliegen der Stadtpfarrei St. Jakob
Titelfoto: Stadtprediger Albert Alberstötter ca. 1890

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Di. und Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr
Do.: 16:00 bis 19:00 Uhr

Kath. Kirchenstiftung St. Jakob
IBAN: DE25 7205 0000 0000 0005 13
BIC: AUGSDE77XXX

Tel: 08 21 / 5 88 68 - 0 | Fax: - 50
www.sankt-jakob-friedberg.de
info@sankt-jakob-friedberg.de

Kath. Stadtpfarramt St. Jakob
Eisenberg 2, 86316 Friedberg
Verantwortl.: P. Steffen Brühl SAC



SANKT
JAKOB



Internationales Freundschaftsfest

Zum elften Mal laden in diesem Jahr die Stadt Friedberg und die evangelische, die katholische und die muslimische Gemeinde zum internationalen Freundschaftsfest ein. Es findet zwischen der Stadtpfarrkirche und dem Pfarrzentrum statt (bei schlechtem Wetter im Pfarrzentrum).

Der Freitagabend steht unter dem Motto „Freunde in aller Welt“. Die Stadt Friedberg unterhält mittlerweile sechs Städtepartnerschaften, die sich an diesem Abend auf unterhaltsame Weise vorstellen möchten. Moderiert wird der Abend in gewohnt unterhaltsamer Weise von Anton Oberfrank.

Der Samstagnachmittag steht im Zeichen der Begegnung. Von 16:00 bis 20:00 Uhr gibt es ein abwechslungsreiches Programm für Klein und Groß vor dem Pfarrzentrum. Die Kinder dürfen sich über den Auftritt eines Clowns freuen, Kinderschminken und Spiele werden angeboten. Um 16:30 Uhr besteht die Gelegenheit zu einer Kirchenführung in St. Jakob, um 17:00 Uhr tritt eine türkische Folkloregruppe auf. Die Bürgernetz-Pop-Band wird die musikalische Unterhaltung übernehmen.

Fürs leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein, wenn alle Gäste eine Kleinigkeit für ein buntes „Mitbringbüffet“ beisteuern. Kuchen, süßes und deftiges Fingerfood aus aller Welt sind willkommen. Kalte und warme Getränke werden zum Verkauf angeboten. Geschirr sollte bitte selber mitgebracht werden!

Es ist kaum zu glauben, dass in unserer Stadt Menschen aus 99 verschiedenen Nationen leben. Einigen von ihnen zu begegnen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen – dazu laden wir Sie beim internationalen Freundschaftsfest ein. **Geben Sie diese Einladung an Menschen in Ihrem Bekanntenkreis und in Ihrer Nachbarschaft weiter, damit wir miteinander ein Fest der Begegnung feiern können.**

E. Wenderlein

E. Wenderlein, Gemeindereferentin

SONNTAG, 18.06.23

11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Ev: Mt 9,36 - 10,8	L 1: Ex 19,2-6a	L 2: Röm 5,6-11
09:15 Uhr St. Jakob	Hl. Messe - Gemeindegottesdienst Für die Leb. und Verst. der Pfarrei	
10:30 Uhr St. Jakob	Hl. Messe - Familiengottesdienst JM Adolf und Maria Geppert, Marie und Alois Geppert	
17:55 Uhr St. Jakob	Rosenkranz	
18:00 Uhr St. Jakob	Beichtgelegenheit	
18:30 Uhr St. Jakob	Hl. Messe mit Taizé-Liedern Lina u. Wilhelm Kraus u. Maria Hämmerle	

DIENSTAG, 20.06.23

Sel. Margarete Ebner, Ordensfrau

18:00 Uhr	St. Jakob	Eucharistische Anbetung
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe Josefine und Karl Lasser

MITTWOCH, 21.06.23

Hl. Aloysius Gonzaga, Ordensmann

08:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Hans Großmann
16:30 Uhr	Krh.kapelle	Hl. Messe
18:30 Uhr	Wiffertshsn.	Hl. Messe - JM Maria u. Georg Brunner Zum Gedenken: Maria und Georg Götz

DONNERSTAG, 22.06.23

Hl. Paulinus und hl. John Fisher und hl. Thomas Morus

17:30 Uhr	St. Jakob	Rosenkranz
18:30 Uhr	Medit.raum	Hl. Messe mit "Bibel-Teilen" gest. JM Familie Schmid

FREITAG, 23.06.23

Freitag der 11. Woche im Jahreskreis

08:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe
15:00 Uhr	Divano	Trauercafé

SAMSTAG, 24.06.23

HOCHFEST DER GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS

11:00 Uhr	St. Stephan	Tauffeier
16:30 Uhr	St. Jakob	Kirchenführung während des Freundschaftsfestes
17:55 Uhr	St. Jakob	Rosenkranz
18:30 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe - Hochamt Für die Leb. und Verst. der Pfarrei

SONNTAG, 25.06.23

12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Ev: Mt 10,26-33	L 1: Jer 20,10-13	L 2: Röm 5,12-15
09:15 Uhr St. Jakob	Hl. Messe - Gemeindegottesdienst Für die Leb. und Verst. der Pfarrei	
10:15 Uhr St. Stephan	Hl. Messe Rosa Kließ und Grete Dirmeier Erna, Georg und Hansi Fendt	
10:30 Uhr Pfarrzentr.	Kinderkirche	
10:30 Uhr St. Jakob	Hl. Messe - Familiengottesdienst Pauline und Peter Schmaus	
15:00 Uhr St. Jakob	Kirchenführung Eine Sankt-Jakobs-Darstellung aus der Friedberger Zeit	
17:55 Uhr St. Jakob	Rosenkranz	
18:00 Uhr St. Jakob	Beichtgelegenheit	
18:30 Uhr St. Jakob	Hl. Messe mit Orgelmusik JM Xaver Stark	

Prälat Alberstötter - ein Fürsprecher für die Jugend

Der 1859 in Baidnkirch geborene Albert Alberstötter kam als junger Stadtprediger nach Friedberg. In unserer Stadt wurde er schnell heimisch, was nicht nur daran lag, dass er sozusagen aus der Gegend war, sondern auch an seiner menschlich offenen und leutseligen Art.

Albert Alberstötter hatte auch ein sehr waches Gespür, wenn es um soziale Fragen ging. Es war ihm ein Anliegen, dass Menschen am Rand der Gesellschaft nicht unbeachtet blieben. Und er schaute ganz besonders auf den Lebensanfang und den Lebensabend, weil er hier besonders viel Armut ausmachte.

Viele Kinder und Jugendliche in unserer Stadt lebten in sehr bescheidenen Verhältnissen. Einige von ihnen sogar in bitterer Armut. Und dann gab es noch die Kinder, die keine Familie mehr hatten. Für diese machte sich Alberstötter besonders stark. Friedberg konnte sich da eigentlich schon sehen lassen. 1854 wurde der Vorgängerverein unseres heutigen Kinderheimvereins von Landrichter Widder und Stadtpfarrer Peißl gegründet. Am Eisenberg entstand zunächst eine Suppenanstalt, dann eine Kinderbewahrschule und schließlich ein Waisenhaus. Als Stadtprediger Alberstötter 1890 in unsere Stadt kam, war das alles schon nicht mehr ausreichend und langsam auch veraltet.

Mit viel Elan und großer Überzeugungskraft ging er daran, für die Waisenkinder der Stadt ein neues Zuhause zu planen. 1898 konnte das neue Waisenheim eröffnet werden. An dem Ort, wo wir vergangenen Samstag, 10. Juni, den markanten Neubau einweihen konnten: Herrgottsruhstraße 1. Hier sind 19 seniorengerechte Wohnungen und eine Büroeinheit entstanden, und die Erträge des Hauses, das den Namen „Prälat-Alberstötter-Haus“ trägt, kommen der Kinder- und Jugendarbeit des Kinderheimvereins zugute.

Alberstötter wurde nach seinem Weggang von Friedberg Stadtpfarrer von Schrobenhausen. Dort setzte er sich weiter für die Jugend ein, ein nimmermüder Fürsprecher für die Jugend war er zeit seines Lebens. In Schrobenhausen nahm er außerdem die älteren Menschen in den Blick und engagierte sich für eine ambulante Krankenpflege und die Erweiterung des Altenheims St. Georg. Aus Dankbarkeit machte Schrobenhausen ihn zum Ehrenbürger. Die Kirche erhob ihn wegen seiner Verdienste in den Prälatenrang.

Und auch wir halten ihm ein dankbares Andenken, denn es braucht zu jeder Zeit Menschen wie Albert Alberstötter, die sich für die Sorgen und Nöte der Jungen und der Alten einsetzen und sie im Blick behalten.

Ihr P. Steffen Brühl SAC